

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**KRAUTOL Verdüner geruchsmild**

Ausstellungsdatum: 22.06.2009  
Ersetzt Ausgabe vom: 13.06.2005 ° Druckdatum: 22.06.2009

## 1. Identifikation des Produktes und des Herstellers

<b>Handelsname</b>	<b>Verdüner geruchsmild</b>
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	org. Lösungs- und Verdünnungsmittel
Hersteller/Lieferant	KRAUTOL Vertriebs-GmbH Industriestraße 13 67346 Speyer 06232 / 130341 Montag-Donnerstag: 7:30 Uhr bis 16:15 Uhr Freitag: 7:15 bis 14:00
Telefon	sicherheitsdatenblatt@krautol-farben.de
Email (Sicherheitsdatenblatt)	
Notfallauskunft	
Notfallnummer	0049 / (0) 6154/71-202

## 2. Angaben über die Gefährlichkeit des Produktes

Gefahrensymbole:



**Besondere Gefahren für die menschliche Gesundheit und die Umwelt:**

- R 10** Entzündlich.
- R 65** Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R 66** Wiederholter Kontakt kann zu spröder rissiger Haut führen

**Weitere Hinweise:**

Bei unsachgemäßer Handhabung können sich elektrostatische Aufladungen bilden.  
Beim Erwärmen oder versprühen können sich explosive Dampf-/Luftgemische bilden.  
Wassergefährdende Flüssigkeit im Sinne des Wasserhaushaltsgesetzes

## 3. Information über die Zusammensetzung des Produktes

**Chemische Charakterisierung:** Gemisch aus n-, i- und cycloaliphatischen Kohlenwasserstoffen (C9-C11)

CAS#	Chemischer Name	R-Sätze	Symbol	EINECS#
64742-48-9	Naphtha (Erdöl)mit Wasserstoff behandelte, schwere) <sup>1</sup>	65-66	Xn	265-150-3

**Hinweise:**

<sup>1</sup>Der **Benzol**-Gehalt des Produktes ist < 0,1%. Es gilt Anmerkung P. Die Einstufung und Kennzeichnung mit R 45 (Kann Krebs erzeugen) ist nicht erforderlich (67/548 EG Anhang I).

## 4. Hinweise zur ersten Hilfe

**Hinweise für den Arzt:**

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen, kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.



**Symptome:**

Schwindel, Kopfschmerz, Bewusstlosigkeit, Übelkeit, Trockene Haut.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**KRAUTOL Verdüner geruchsmild**

Ausstellungsdatum: 22.06.2009  
Ersetzt Ausgabe vom: 13.06.2005 ° Druckdatum: 22.06.2009

## **Allgemeine Hinweise:**

Mit dem Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Betroffene an die frische Luft bringen.

**Nach Augenkontakt:** Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern mit viel Wasser spülen.  
Bei anhaltenden Beschwerden **Arzt konsultieren**.

**Nach Hautkontakt:** Betroffene Hautpartien sofort gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen.  
Nach längerem Hautkontakt Hautentfettung möglich, Hautschutzcreme nach längerem Hautkontakt verwenden.  
Bei andauernder Hautreizung **Arzt aufsuchen**.

**Nach Einatmen:** Frische Luft, gegebenenfalls Atemspende, Wärme.  
Bei anhaltenden Beschwerden **Arzt konsultieren**.

**Nach Verschlucken:** Mund mit viel Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.  
**Kein Erbrechen herbeiführen – Aspirationsgefahr!**  
**Sofort Arzt hinzuziehen!**

## **5. Hinweise zum Feuerwehreinsatz**

**Geeignete Löschmittel:** Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Sand, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

**Ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, kann aber explosive Dampf-Luftgemische bilden.

**Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

## **Weitere Angaben:**

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## **6. Hinweise für den Fall des zufälligen Austritts**

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Für ausreichende Belüftung sorgen.  
Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
Schutzausrüstung tragen, ungeschützte Personen fernhalten.  
Zündquellen fernhalten.  
Nicht Rauchen.

### **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser gelangen lassen.  
Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Kleinere Mengen mit geeignetem saugfähigem Material aufnehmen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen (z.B. Firma Remondis, Kapitel 13)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**KRAUTOL Verdüner geruchsmild**

Ausstellungsdatum: 22.06.2009  
Ersetzt Ausgabe vom: 13.06.2005 ° Druckdatum: 22.06.2009

## 7. Hinweise für die Handhabung und die Lagerung

### Handhabung:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. (Dämpfe sind schwerer als Luft)  
Aerosole/Dämpfe nicht einatmen.  
Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.  
Haut- und Augenkontakt vermeiden. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.  
Nicht gegen Flammen oder glühende Körper sprühen.

### Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:  
Behälter dicht verschlossen halten, kühl lagern, vor Sonnenlicht schützen.  
Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
Lagerbedingungen nach der VbF beachten.  
Geeignetes Material für Behälter: Edelstahl, C-Stahl, Polyethylen, Polypropylen, Teflon.  
Ungeeignetes Material für Behälter: Naturkautschuk, Butylkautschuk, EPDM.  
Zusammenlagerungshinweise: Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.  
Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.  
Lagerklasse (VCI-Konzept): 3A „Entzündliche flüssige Stoffe“

## 8. Kontrolle der Exposition und des Personenschutzes

**Technische Maßnahmen:** Nur in gut gelüfteten Räumen einsetzen; Kapitel 7.

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten:

64742-48-9 Naphtha – (i-, n- und cylyoaliphatisches Kohlenwasserstoffgemisch)	
TRGS 900	1000 mg/m <sup>3</sup> (200ppm)

### Persönliche Schutzausrüstung:

#### Schutzkleidung:

Lösemittelbeständige Arbeitsschutzkleidung.



#### Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät, bei intensiver Belastung bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.



#### Empfohlenes Filtergerät für kurzfristigen Einsatz:

Gasfilter nach EN 14387 Typ A (organische Gase/Dämpfe, Siedepunkt > 65°C)-Kennfarbe braun. Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) zu entnehmen.

#### Handschutz:

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Die Beständigkeit ist nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz geprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist bei dem Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und zu beachten.



Für das Produkt sind Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk / Nitrillatex oder Fluorkautschuk geeignet.  
(Permeationszeit >480min)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**KRAUTOL Verdüner geruchsmild**

Ausstellungsdatum: 22.06.2009  
Ersetzt Ausgabe vom: 13.06.2005 ◦ Druckdatum: 22.06.2009

## Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz tragen



## Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Berührung mit der Haut und mit den Augen vermeiden.

Gase, Dämpfe, Aerosole nicht einatmen.

Vorbeugender Schutz mit Hautschutzsalbe.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Molekulargewicht:	nicht anwendbar		
Summenformel:	nicht anwendbar		
Form:	flüssig		
Farbe:	klar, farblos		
Geruch:	nach Kohlenwasserstoffen		
Zustandsänderung:			
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	< 20 °C		
Siedepunkt/Siedebereich:	(1013 mbar) 155 - 180 °C	DIN EN ISO 3405	
Flammpunkt:	40 °C	EN ISO 13736	
Zündtemperatur:	> 200 °C	DIN 51794	
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.		
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch die die Bildung gefährlicher dampf-/Luftgemische möglich		
Explosionsgrenzen:			
untere Explosionsgrenze	0,7 Vol.-%		
obere Explosionsgrenze	6,0 Vol.-%		
Dampfdruck:	(20 °C) 2 hPa		
	(50 °C) 15 hPa		
Dichte:	(20 °C) 0,772 g/cm <sup>3</sup>	DIN 51757	
Löslichkeit in Wasser:	(20 °C) unlöslich		
Verteilungskoeffizient (n-Octanol /Wasser)	4,9 bis 6,5 log POW (geschätzt)		
Viskosität: (kinematisch)	(20 °C) 1,3 mm <sup>2</sup> /s		
Verdunstungszahl	(Ether = 1) 60	DIN 53170	
Molekulargewicht (berechnet)	142 g/mol		

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Bedingungen bei denen das Produkt stabil ist:

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

### Zu vermeidende Bedingungen/Stoffe

Offenes Feuer und andere Zündquellen

Starke Oxidationsmittel

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

### Gefährliche Reaktionen:

Entwicklung von explosionsfähigen Dämpfen/Gasen.

## 11. Toxikologische Informationen

### Akute Toxizität:

LD <sub>50</sub> (oral, Ratte):	> 15000 mg/kg
LD <sub>50</sub> (dermal, Kaninchen):	> 3000 mg/kg
LD <sub>50</sub> /4h (inhalativ, Ratte):	> 6,1 mg/l

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**KRAUTOL Verdüner geruchsmild**

Ausstellungsdatum: 22.06.2009  
Ersetzt Ausgabe vom: 13.06.2005 ° Druckdatum: 22.06.2009

## **Primäre Reizwirkung:**

**Nach Hautkontakt:** Geringe Hautreizung.  
**Nach Augenkontakt:** Kurzzeitige, reversible Reizwirkung.  
**Nach Einatmen:** Einatmen hoher Konzentrationen oberhalb der Richtwerte soll vermieden werden.  
**Sensibilisierung:** keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

## **Weitere Toxikologische Hinweise:**

**Subakute/chronische Toxizität:** Erfahrungen am Menschen:  
Längerer/wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen. Fettende Hautcreme einsetzen.  
Einatmen konzentrierter Dämpfe kann zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel etc. führen. Wiederholte Exposition schädigt das Nervensystem.

## **12. Umweltbezogene Angaben**

### **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**

Das Produkt ist leicht biologisch abbaubar  
Geschätzte Halbwertszeit 1- < 10 Tage

### **Akute Toxizität:**

$LC_{50}/EC_{50}/IC_{50} = > 100$  mg/l für Fische; schwach giftig (geschätzt)

### **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

**Mobilität und Bioakkumulationspotential:** Wird vom Boden adsorbiert und ist nicht mobil.  
Das Produkt schwimmt auf der Wasseroberfläche und ist nur minimal wasserlöslich.  
Bioakkumulation möglich.

### **Ökotoxische Wirkungen:**

Aquatische Toxizität: Akute Toxizität, Fische (Regenbogenforelle): LL50, 96 h: > 100 mg/l  
Bemerkung: Erwartungsgemäß keine längerfristig schädliche Wirkung für Wasserorganismen.

### **Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen (AOX).

### **Weitere Hinweise:**

*Wassergefährdungsklasse: 1 (VwVwS, Anhang 2); schwach wassergefährdend.*

## **13. Hinweise zur Entsorgung**

### **Europäischer Abfallkatalog:**

Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern (AVV) ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

### **Entsorgung von Restmengen oder verschmutzter Ware:**

Übergabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen (z.B. Remondis Medison GmbH).

### **Verunreinigte Verpackung:**

Übergabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen.  
Behälter vollständig entleeren. Außer Reichweite von Funken und Feuer aufbewahren.

### **Sonstige Hinweise:**

Kontaminiertes Wasser über Leichtstoffabscheider abtrennen. Behördliche Vorschriften beachten.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**KRAUTOL Verdüner geruchsmild**

Ausstellungsdatum: 22.06.2009  
Ersetzt Ausgabe vom: 13.06.2005 ° Druckdatum: 22.06.2009

## 14. Information für den Versand

Landtransport ADR/RID und GGVSE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/GGVSE Klasse: 3 ( F1)  
Gefahrzettel Muster Nr.: 3  
Kemler-Zahl: 30  
UN-Nummer: 3295  
Verpackungsgruppe: III  
Stoffbezeichnung: KOHLENWASSERSTOFFE; FLÜSSIG, N.A.G.  
Enthält: (Isodecan und n-Decan)  
Begrenzte Menge LQ: 7  
Beförderungskategorie: 3  
Tunnelbeschränkungscode: D/E



Seetransport IMDG

Klasse: 3  
UN-Nummer: 3295  
Verpackungsgruppe: III  
Proper shipping name: HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.  
(Isodecane and n-Decane)  
EmS: F-E,S-D  
Label: 3



Lufttransport ICAO/IATA

Klasse: 3  
UN-Nummer: 3295  
Verpackungsgruppe: III  
Proper shipping name: HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.  
(Isodecane and n-Decane)  
Label: 3



## 15. Information über rechtliche Vorschriften

**Kennzeichnung nach EG-Richtlinien / GefStoffV.:** Gesundheitsschädlich (Xn)  
(Richtlinie 67/548/EWG)



**R-Sätze** (Hinweise auf besondere Gefahren)

R-Sätze	Wortlaut
R 10	Entzündlich
R 65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
R 66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder rissiger Haut führen

**S-Sätze** (Sicherheitsratschläge)

S-Sätze	Wortlaut
S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S 24	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

**Nationale Vorschriften:**

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**KRAUTOL Verdüner geruchsmild**

Ausstellungsdatum: 22.06.2009  
Ersetzt Ausgabe vom: 13.06.2005 ° Druckdatum: 22.06.2009

## **Störfallverordnung:**

12. BImSchV ; Anhang 1 „Entzündlich“ nach Nr. 6 der Stoffliste (bezeichnet Stoffe von mindestens 21°C und höchstens 55°C haben (Gefahrenhinweis R 10) und die Verbrennung unterhalten.  
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

## **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchRiV)

## **VOC-Gehalt:**

Produktunterkategorie B/a, VOC-Grenzwert 850 g/L (gem. RL 2004/42/EG)  
VOC-Gehalt dieses Produktes max. 775 g/L

*Wassergefährdungsklasse: 1 (VwVwS, Anhang 2); schwach wassergefährdend*

## **BG-Merkblatt:**

BGI 564 „Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen“ (ehemals M 050 )  
BGI 621 „Lösemittel“ (ehemals M 017 )  
BGI 660 „Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“ (ehemals M 053 )

## **Sonstige Angaben:**

Der **Benzol**-Gehalt des Produktes ist < 0,1%. Es gilt Anmerkung P. Die Einstufung und Kennzeichnung mit R 45 (Kann Krebs erzeugen) ist nicht erforderlich (67/548 EG Anhang I).

## **16. Sonstige Angaben**

Neuausgabe vom 22/06/2009

Änderungen des Sicherheitsdatenblatts gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### *Änderungsgrund:*

Das Sicherheitsdatenblatt wurde inhaltlich überprüft/bearbeitet  
Als Grundlage diente das Sicherheitsdatenblatt des Herstellers

### **Weitere Angaben:**

GISBAU-CODE M-VM 01: Verdünnungsmittel, entaromatisiert

Die vorstehenden Aussagen entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Zeitpunkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Wir bitten Sie, diese Blätter unverzüglich allen Personen zugänglich zu machen, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und für den Umgang mit den Produkten verantwortlich sind.